

Rasmus Röhling

10.770 Tage im Dienste des Naturschutzes Zur Verabschiedung von Dr. Karli Coburger in den Ruhestand



Abbildung: Dr. Coburger auf Entdeckertour auf Gran Canaria.
(Aufn. A. Coburger Oktober 2019)

Aufgrund der Corona-Pandemie fast unbemerkt ist am 11. Mai 2020 der langjährige Leiter der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) des Landkreises Greiz, Dr. Karli Coburger, in den Ruhestand verabschiedet worden.

Bereits kurz nach der politischen Wende trat der Doktor der Biologie nach einer mehrjährigen Tätigkeit als Lehrer am 15.11.1990 seine Arbeit in der neu geschaffenen Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Greiz an. Seit 1994 war er der Leiter der Naturschutzbehörde des aus den Kreisen Greiz, Gera-Land und Zeulenroda neu gebildeten Landkreises Greiz.

In den fast 30 Jahren seiner Tätigkeit hat Dr. Coburger den Aufbau und die Arbeit der Naturschutzbehörde im Landkreis Greiz entscheidend und verantwortungsbewusst geprägt. Im täglichen Verwaltungshandeln war er stets bemüht, in der Öffentlichkeit, bei Kommunen und Vorhabenträgern Verständnis für die Belange des Naturschutzes zu wecken, ohne dabei konstruktiven Lösungen im Wege zu stehen. Wäh-

rend seiner Amtszeit wurden im Landkreis zum Beispiel insgesamt 40 Geschützte Landschaftsbestandteile (GLB) ausgewiesen. Seinem Einsatz ist es auch zu verdanken, dass der UNB in Greiz im Naturschutz immer wieder eine Vorreiterfunktion übernahm. So war der Landkreis einer von vier Kreisen Thüringens, für den ein Feinkonzept des Arten- und Biotopschutzprogramms erarbeitet wurde. Dank des Einsatzes von Dr. Coburger und seinen Kollegen war der Landkreis auch einer der ersten, in denen die heute übliche computergestützte Ver- und Bearbeitung der Naturschutzdaten erfolgte. Dabei wurden auch immer wieder Impulse zum Aufbau des heutigen landesweiten digitalen Fachinformationssystems (FIS) Naturschutz der Naturschutzfachbehörde gegeben.

Neben der täglichen Verwaltungsarbeit wurde durch die Untere Naturschutzbehörde konsequent die praktische Umsetzung von Projekten unterstützt und zum Teil durch ideenreiche Entscheidungen gefördert. Zu nennen sind z. B. der Aufbau des Naturschutzlehrobjektes Rückersdorf im Sprengmittellager der ehemaligen SDAG WISMUT, die Umsetzung von naturschutzrechtlichen Kompensationsmaßnahmen im Pöllwitzer Wald und die Sicherung großer Offenlandflächen im Bereich der ehemaligen Paitzdorfer Halden des Uranerzbergbaus. Darüber hinaus hat die UNB durch zahlreiche Aktivitäten und Publikationen das Verständnis für den Natur- und Umweltschutz gefördert und für die Naturschönheiten im Landkreis Greiz geworben. So wurde bereits ab 1996 die Broschürenreihe „Naturerleben im Landkreis Greiz“ zu unterschiedlichen Themen des Naturschutzes aufgelegt. Auf die Initiative von Dr. Coburger geht auch der Naturschutztag des Landkreises Greiz zurück, an dem v. a. die Mitarbeiter der unterschiedlichen Verwaltungen sowie politische Mandatsträger des Kreistages im

Rahmen der Kreisbereisung jeweils zu einem bestimmten Thema über die Arbeit der Naturschutzbehörde informiert werden. Im Jahr 2019 konnte bereits der 22. Naturschutztag durchgeführt werden.

Aber auch über die Kreisgrenzen hinaus hat sich Dr. Coburger für die Belange des Naturschutzes eingesetzt. Waren es zu Beginn der 1990er-Jahre die Zusammenarbeit und der Gedankenaustausch mit den Mitarbeitern der Naturschutzbehörde des Partnerkreises Fürstentum Bayern, wurde seitens der UNB des Landkreises Greiz der Zusammenarbeit der Naturschutzbehörden der Kreise und kreisfreien Städte in Ostthüringen verstärkt ein besonderes Gewicht zugemessen. Federführend hat Dr. Coburger mit weiteren Vertretern anderer Naturschutzbehörden den Arbeitskreis „Ost“ der Unteren Naturschutzbehörden ins Leben gerufen und seit der Gründung bis zu seinem Ausscheiden geleitet. Ziel dieses Arbeitskreises ist neben dem Informations- und Gedankenaustausch ein möglichst einheitliches Handeln über die Kreisgrenzen hinaus.

Während seiner gesamten Amtszeit waren für Dr. Coburger stets die Meinung und das Wissen der ehrenamtlichen Naturschützer und des Naturschutzbeirates von großem Interesse. Für sein langjähriges, unermüdetes Engagement für den Naturschutz im Landkreis Greiz und in Thüringen sagen wir im Namen zahlloser Kollegen, Mitstreiter und des Naturschutzbeirates herzlichen Dank. Wir wünschen ihm weiterhin viel Spaß und Freude mit der Familie und seinen vielen Hobbys.

Rasmus Röhling

Naturschutzbeirat Landkreis Greiz
Schlossberg 7 • 07570 Weida